



Kombination von aks-Liftergurten mit Patientenliftern¹ und Transportbügeln² anderer Hersteller

aks aktuelle Krankenpflege Systeme GmbH ist ein renommierter Medizinproduktehersteller mit Sitz in Troisdorf. Unsere Produkte, u.a. Pflegebetten, Patientenlifter und Lagerungssysteme gegen Dekubitus, erfüllen die höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards. Sie bieten einen optimalen Nutzen und maximalen Komfort für pflegebedürftige Menschen und eine Arbeitserleichterung für den Anwender.

Die aks GmbH fertigt und verkauft seit über 20 Jahren mit Erfolg Patientenlifter und Liftergurte in Deutschland und international. Durch die Einführung und Aufrechterhaltung eines wirksamen u. wirtschaftlichen Qualitätsmanagementsystems entsprechend der DIN EN ISO 13485:2016 geben wir Ihnen, verehrter Kunde, die Gewähr einer planmäßigen Erzeugung der erwarteten und zugesicherten Qualität.

Prüfungen nach den Vorgaben der DIN EN ISO 10535, die Kombination mit unserem Risikomanagement nach DIN EN ISO 14971 und die Erfahrungen aus über 20 Jahren Marktbeobachtung bestätigen, dass aks-Liftergurte sowohl mit aks-Patientenliftern/Transportbügeln als auch mit Patientenliftern/Transportbügeln anderer Hersteller³ kombiniert werden können.

Auf Basis der Anforderungen an Körperstützsysteme (=Liftergurte) nach DIN EN ISO 10535, sind die aks-Liftergurte für die Anwendung mit fahrbaren Patientenliftern (Standardlifter) und stationären Patientenliftern (Deckenlifter) geeignet.

Die für eine sichere Anwendung relevanten Informationen sowie eine Übersicht der zulässigen Kombinationen sind Bestandteil dieses Dokuments.

Die grundsätzliche Vorgehensweise, wie aks-Liftergurte angewendet werden, ist in der zugehörigen Gebrauchsanweisung beschrieben. Dazu gehört u.a. die für den jeweiligen aks-Liftergurt vorgesehene Anwendung (Zweckbestimmung/Verwendungszweck) das Einstellen, Anlegen und das Abnehmen des aks-Liftergurtes. Darüber hinaus sind dort die zu beachtenden Sicherheitshinweise aufgeführt.



Murat Alioglu
Geschäftsführer



Wolfgang Schumann
Leiter Entwicklung & Technische Dokumentation

¹ Keine Aufstehlifter, fahrbar (Aufricht-/Aktivlifter) für den Transfer und die Umlagerung einer Person von einer sitzenden in eine aufrecht stehende Position!

² Neben der Bezeichnung aus der DIN EN ISO 10535 „Ausleger“ werden u.a. die folgenden Bezeichnungen verwendet: Bügel, Transportbügel.

³ Beachten Sie, aks-Liftergurte können nicht mit allen Herstellern/Produkten kombiniert werden! Die zulässigen Kombinationen (Hersteller/Produkte) sind auf Seite 2 – 4 dieses Dokuments aufgeführt.



1. Übersicht der durch die aks GmbH freigegebenen Kombinationen

Auf den folgenden Seiten ist eine Übersicht der zulässigen Kombinationen aufgeführt.

Hinweis:

Die Sortierung erfolgt nach der Art des Hakens. Ein Hersteller kann in der Übersicht mehrmals erscheinen. Bitte beachten Sie dies bei der Durchsicht; vielen Dank!

Hersteller	Patientenlifter	Transportbügel	Bemerkung
HOYER	HCL-7/E	Drehbügel mit Bolzen schräge Form vier Doppelhaken	gebogene Haken senkrecht montiert
MEYRA	Sito	4-Pkt. Bügel vier Doppelhaken	
NAUSICAA SLK	Flyer Plus Blue Flyer Plus Blue Flyer Compact	4-Pkt. Bügel vier Einzelhaken	
Invacare	Birdie Birdie Compact Birdie Plus Jasmine	2-Pkt. Spreizbügel 450mm breit 4-Punkt-Spreizbügel 550mm breit	
Guldmann	Samson GL5	2-Pkt. Bügel, 600mm breit	
Burmeier	Agile	2-Pkt. Bügel, 550mm breit	
Vassilli	10.77/170 10.77M170 10.77/200XXL	2-Pkt. Bügel, 500mm breit	
HORCHER	UDL- UNILIFT	Drehbügel für Deckenlift	gebogene Haken in Längsachse montiert
	DIANA LEXA	Drehbügel für Mobillifter Halterung U-Form.	
Weiner Days Healthcare	Omnilift G1, G2, G2a	4-Pkt. Bügel	
BEKA Hospitec	Carlo Classic	4-Pkt. Bügel	
Rehatechnik Heymer	UNO DUO	4-Punkt-Aufhängung, Alu, groß	
REBOTEC Rehabilitationsmittel	Arnold 125 Arnold 150	Halter 150	gebogene Haken senkrecht und in Längsachse montiert
Weiner Days Healthcare	Omnilift 130F, 150 170, 170E	6-Pkt. Bügel	

Weitere Kombinationen auf der folgenden Seite.



Kompatibilitätserklärung
Kombination von aks-Liftergurten
mit Patientenliftern und Transportbügeln anderer Hersteller



Hersteller	Patientenlifter	Transportbügel	Bemerkung
ArjoHuntleigh	Maxi Sky 2 Minstrel Tenor	mittlere 2-Punkt- Aufhängung mittlere 4-Punkt- Aufhängung	gebogene Haken in Längsachse montiert mit Verschlussbügel
Liko	Uno 100/102	Hebebügel Mini 220 Kreuzbügel 450/670	
Human Care	Altair Roomer S	Zusatzbügel 4-Punkt	gebogene Haken in Längsachse montiert mit Verriegelung
	Single - 4100 - 5100 - 5100 Herkules Roomer 5200	2-Pkt. Teleskopbügel 350, 450, 550 mm	
Wibu	Faun 2 Faun 2.1	2-Pkt. Bügel 58 cm	gebogene Haken in Längsachse montiert schwenkbar mit Verriegelung
Ergolet	Solar 175 Helios 150	2-Pkt. Bügel 58 cm	
Vermeiren	Eagle 620 Eagle 625	4-Pkt. Spreizbügel	gebogene Haken in Längsachse montiert, spiralförmig
Molift	Smart 150	4-Pkt. Aufhängevorrichtung	
	Mover 180 Partner 255	4-Pkt. Aluminium, 440mm	Haken aus Vollmaterial (Aluminium) in Längsachse montiert
Aacurat	Genius	2-Pkt. Bügel	Haken aus Vollmaterial (Stahl mit Polster) in Längsachse montiert ohne Verschlussbügel

Weitere Kombinationen auf der folgenden Seite.



Kompatibilitätserklärung
Kombination von aks-Liftergurten
mit Patientenliftern und Transportbügeln anderer Hersteller



Hersteller	Patientenlifter	Transportbügel	Bemerkung
Liko	Viking - XS, S, M, L, XL Golvo - 8000, 8008 Uno 102, -200 LikoLight	Universalhebebügel 670 Twin	Haken aus Vollmaterial (Aluminium) in Längsachse montiert mit Verschlussbügel
handicare	Eva400, 450	SlingBar XS,S, M, L	
Nowacare	ProLift A 166 ProLift Cacero	2-Pkt. Bügel	
Human Care	Altair Roomer S	2-Pkt. Teleskopbügel 350/450/550 mm 2-Pkt. Bügel 45/55 cm	Haken aus Vollmaterial (Stahl) in Längsachse montiert mit Verschlussbügel
	HeliQ	2-Pkt. Bügel für HeliQ, 350/450/550/600 mm 35/45/60 cm	
		4-Pkt. Bügel für HeliQ	
Guldmann	GL5	2-Pkt. Bügel, 550mm breit	Haken als Materialkombination in Längsachse montiert mit Verschlusslasche

Auf Anfrage sind weitere Betrachtungen möglich.

Achtung: Sowohl bei der aks GmbH als auch bei anderen Herstellern unterliegen alle Produkte und Daten der ständigen Weiterentwicklung. Die durchgeführten Betrachtungen berücksichtigen den Status Quo.



2. Beispiele zu den verschiedenen Geometrien



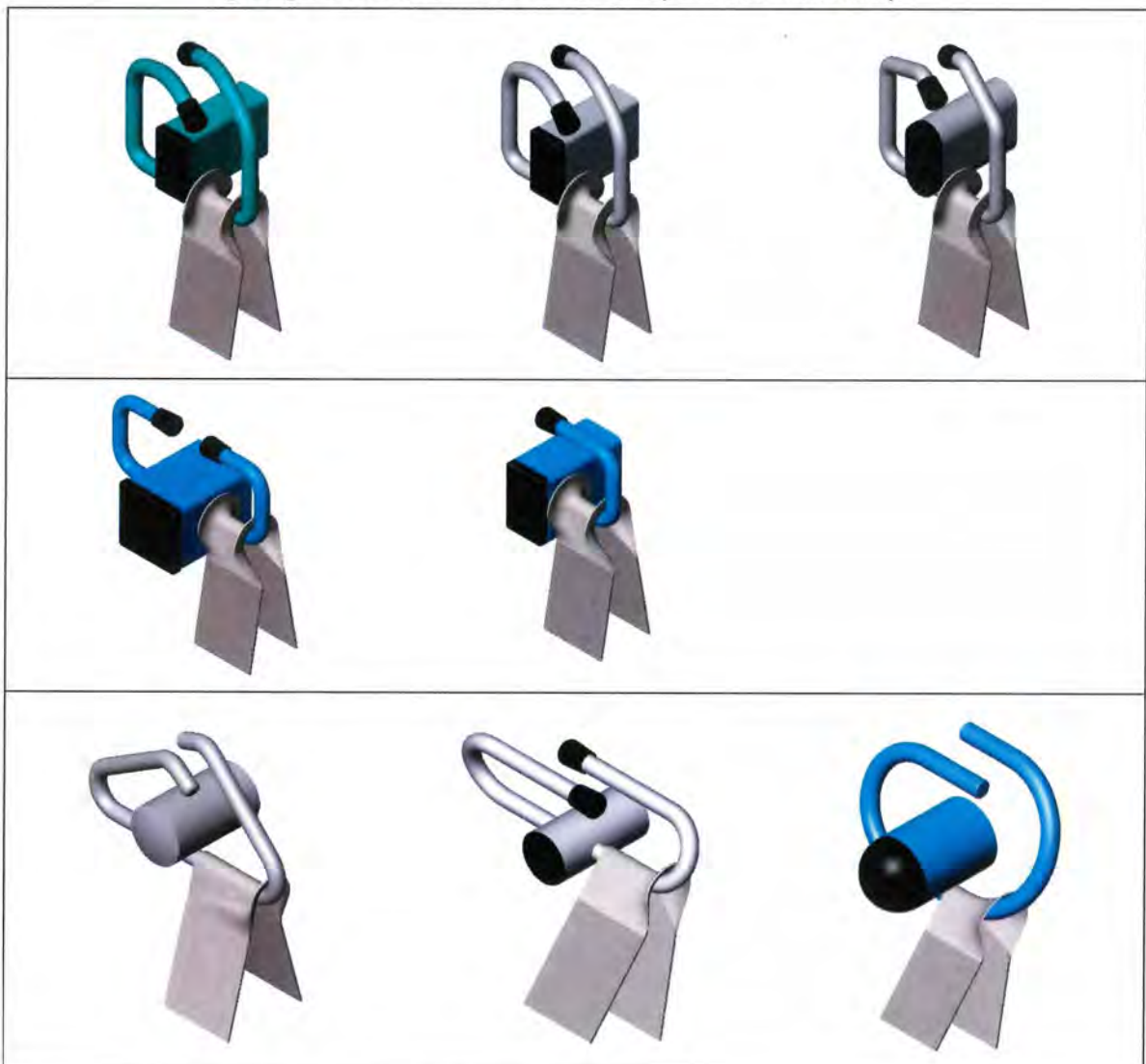
Bei der Positionierung der Gurtschlaufen/des Gurtbandes in den Verbindungspunkten (Haken) folgt das Gurtband der Geometrie des Hakens. Das führt zu einer Stauchung/Raffung des Gurtbandes. Diese ist auf den folgenden Abbildungen dargestellt.



Überprüfen sie die Auflagefläche der vorgegebenen Verbindungspunkte auf scharfe Kanten, Schweißperlen o. ä. derartige Beschädigungen/Verunreinigungen können die Gurtschleife beschädigen!

Auf den folgenden Seiten sind Beispiele zu den verschiedenen Geometrien aufgeführt.

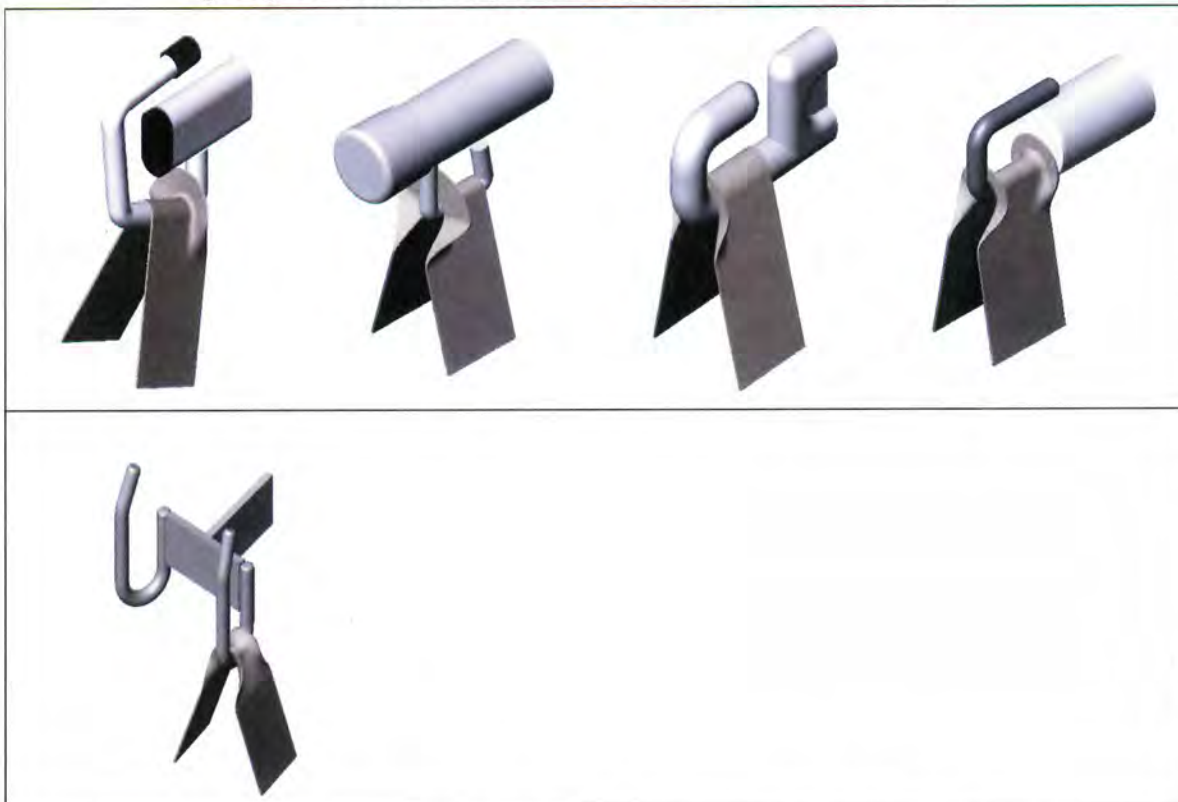
gebogene Haken senkrecht montiert (z.B. aus Rundstahl)



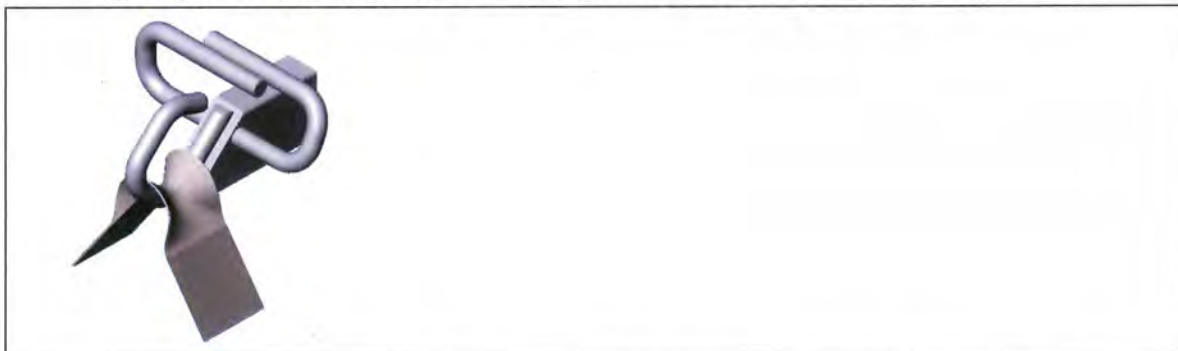
Weitere Beispiele zu den verschiedenen Geometrien auf der folgenden Seite.



gebogene Haken in Längsachse montiert (z.B. aus Rundstahl)



gebogene Haken senkrecht und in Längsachse montiert (z.B. aus Rundstahl)



gebogene Haken in Längsachse montiert mit Verschlussbügel (z.B. aus Rundstahl)



Weitere Beispiele zu den verschiedenen Geometrien auf der folgenden Seite.



gebogene Haken in Längsachse montiert mit Verriegelung (z.B. aus Rundstahl)



gebogene Haken in Längsachse montiert schwenkbar mit Verriegelung



gebogene Haken in Längsachse montiert, spiralförmig (z.B. aus Rundstahl)



Haken aus Vollmaterial (Aluminium) in Längsachse montiert ohne Verschlussbügel



Weitere Beispiele zu den verschiedenen Geometrien auf der folgenden Seite.



Haken aus Vollmaterial (Stahl mit Polster) in Längsachse montiert ohne Verschlussbügel



Haken aus Vollmaterial (Aluminium) in Längsachse montiert mit Verschlussbügel



Haken aus Vollmaterial (Stahl) in Längsachse montiert mit Verschlussbügel



Haken als Materialkombination in Längsachse montiert mit Verschlusslasche



Auf Anfrage sind weitere Betrachtungen möglich.



3. Konstruktion aks-Liftergurte

Die Gurtschlaufen der aks-Liftergurte sind aus einem 40 mm breiten Gurtband gefertigt.

 4	Die Verbindungspunkte am Transportbügel (Haken) müssen eine 40 mm breite Gurtschleife aufnehmen können. Siehe Kapitel 2: Beispiele zu den verschiedenen Geometrien
--	--

4. Allgemeine Informationen

Die aks-Liftergurte sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich und damit für verschiedene Anwendungen geeignet. Unterschieden wird dabei u. a. zwischen einer Anwendung im Wohnbereich (=Standardgurt) und im Nassbereich (=Badgurte).

	Beachten Sie die Anwendung/Zweckbestimmung der aks-Liftergurte.
---	---

Der Patiententransport erfolgt alternativ in einer sitzenden, liegenden oder halbliegenden Position. In der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Liftergurtes sind die Angaben, für eine sichere und komfortable Anwendung aufgeführt.

	Lesen und beachten Sie zusätzlich die Gebrauchsanweisung des Patientenlifters.
--	---

5. Ausschlusskriterien

	Transportbügel mit Spezialaufnahmen (z.B. gelochte Metall- oder Kunststoffösen) stellen besondere Anforderungen an den Liftergurt; u. a. die Maße und den Werkstoff der Verbindungsmittel. Achtung: Die aks-Liftergurte sind damit nicht kompatibel!
	In der Gebrauchsanweisung des Patientenlifters und/oder Transportbügels anderer Hersteller finden Sie Angaben über die Körperstützsysteme, die in Kombination mit dem Patientenlifter und/oder Transportbügel verwendet werden können.

⁴ Erläuterung der verwendeten Symbole

Zur besseren Orientierung werden in diesem Dokument wichtige Informationen durch folgende Symbole gekennzeichnet:

	Warnung vor einer Gefahrenstelle Kennzeichnet Sicherheitshinweise, die unbedingt beachtet werden müssen und bei deren Nichtbeachtung ein unmittelbares Risiko für das Leben und die Gesundheit von Personen besteht (schwere Verletzungen und Tod).
	Sicherheitsrelevanter Hinweis Kennzeichnet Hinweise für das sichere Arbeiten an und mit dem Produkt.
	Information Kennzeichnet nützliche Anwendungshinweise und wichtige Informationen.



6. Informationen für die sichere Anwendung

	Setzen Sie kein beschädigtes oder stark abgenutztes Produkt ein.
	Das Heben und Transferieren von Patienten ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden.
	Überprüfen Sie vor dem Hebevorgang, dass beim Straffen des Liftergurtes alle Schlaufen am Transportbügel richtig eingehängt und nicht gedreht sind.
	Vermeiden Sie beim Verfahren des Patientenlifters schnelle und ruckartige Bewegungen, die zu einem Pendeln des Patienten führen könnten.
	Beobachten Sie den Patienten während des Transfers. Heftige Bewegungen des Patienten oder das Festhalten an Gegenständen während des Transfers können zu Gefährdungen führen.
	Halten Sie die Liftergurte von starker Hitze oder offenem Feuer fern. Sie sind nicht flammhemmend.

7. Maximallast

	Beachten Sie die zulässige Maximallast (siehe Kapitel⁵ Technische Daten). Belasten Sie die Kombination, bestehend aus Patientenlifter, Transportbügel/Hebearm, Liftergurt und ggf. Zubehör ⁶ nur mit der niedrigsten zulässigen Maximallast. Das bedeutet, dass bei einer Differenz zwischen den zulässigen Maximallasten der einzelnen Elemente, die niedrigste zulässige Maximallast zwingend zu beachten ist. Bei Nichtbeachtung kann ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet werden und es erhöht sich das beim Heben und Transferieren von Menschen stets vorhandene Risiko.
--	---

8. Transportbügel

	Benutzen Sie nur die - in der Gebrauchsanweisung des anderen Herstellers - benannten Verbindungspunkte (Haken). Wird der Liftergurt/die Gurtschlaufe an anderen als den dafür vorgegebene Verbindungspunkten aufgehängt, erhöht sich das beim Heben und Transferieren von Patienten stets vorhandene Risiko.
	Beachten Sie die erforderliche Anzahl der Verbindungspunkte. Der Transportbügel muss mit der erforderlichen Anzahl von Haken ausgerüstet sein. Je nach Liftergurt ist eine 2-, 3-, 4- oder 8-Punktaufnahme ⁷ erforderlich!
	Beachten Sie die Hinweise in der Gebrauchsanweisung des aks-Liftergurtes zur Position und Anordnung der Gurtschlaufen.

⁵ Gebrauchsanweisung des jeweiligen aks-Liftergurtes

⁶ z.B. Waage

⁷ z. B. aks-Liegendtransportgurt mit 8-Punkt-Aufnahme



9. Gurtschlaufen/Verbindungspunkte (Haken)

	Überprüfen Sie die Auflagefläche der vorgegebenen Verbindungspunkte auf scharfe Kanten, Schweißperlen o. ä., sind derartige Beschädigungen/Verunreinigungen vorhanden, können diese die Gurtschleife beschädigen. Verwenden Sie nur Transportbügel ohne Beschädigungen/Verunreinigungen!
	Überprüfen Sie, dass die Gurtschleife/das Gurtband in den Verbindungspunkten (Haken) nur soweit gestaucht/gerafft wird wie es der Haken erfordert. Damit ist gewährleistet, dass die Gurteigenschaften nicht negativ beeinträchtigt werden.
	Beachten Sie, dass die Aufnahmepunkte (Haken) so ausgeführt sein müssen, dass die Gurtschlaufen sicher auf dem Haken sitzen. Dies wird u. a. durch die Geometrie der Haken und/oder z. B. zusätzliche Drahtbügel - die das Herausrutschen der Gurtschleife verhindern - gewährleistet. Wird diese Forderung nicht oder nur teilweise erfüllt, erhöht sich - unabhängig vom eingesetzten Liftergurt - das beim Heben und Transferieren von Patienten stets vorhandene Risiko.

10. Patiententransport

	Überprüfen Sie vor dem Hebevorgang, dass beim Straffen des Liftergurtes alle Gurtschlaufen an den vorgegebenen Aufnahmepunkten richtig eingehängt und nicht verdreht sind. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz des Liftergurtes durch erneutes Ablassen des Patienten und Verschieben der ungünstig sitzenden Teile des Liftergurtes. Beobachten Sie während des gesamten Hebevorganges ständig den Patienten und den Sitz des Liftergurtes.
	Überprüfen Sie, dass die Gurtschlaufen über die gesamte Anwendung unter Zug verbleiben. Bei heftigen Bewegungen des Patienten, beim Festhalten/Abstützen des Patienten an Gegenständen und beim kontrollierten Absetzen des Patienten zum Ende des Transfervorganges können einzelne Gurtschlaufen entlastet werden. Für einen sicheren Transfer müssen alle Gurtschlaufen an den vorgegebenen Aufnahmepunkten eingehängt sein.
	Gestalten Sie den Patiententransfer so kurz wie möglich und lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt im Liftergurt hängen.